



Latscher Tuifl – ein Verein mit Engagement

Schon seit jeher ist es im Tiroler Raum weit verbreitet, dass wilde Horden in den ersten Dezembertagen um die Häuser ziehen und ihr Unwesen treiben. Alten Dokumenten zufolge haben die so genannten „Tuifl“ das Böse von Häusersiedlungen vertrieben. Sie sollen Überlieferungen zufolge auch einen älteren Mann darstellen, der vor hunderten von Jahren so seine Fruchtbarkeit demonstrierte. Der Brauch hat sich über Jahrhunderte hinweg erhalten und wird ebenso wie in Latsch vielerorts im Rahmen eines großen Umzugs gefeiert.

25 Jahre Latscher Tuifl

Im Jahre 1986 entschlossen sich Johann Jung und sein Sohn Norbert als Krampusse durch die Gassen von Latsch zu ziehen. Zu Beginn noch mit drei Krampusen und einem Nikolaus, erhöhte sich die Zahl der Tuifl kontinuierlich von Jahr zu Jahr. Ab 1988 organisierte der Jolly Club mit Norbert Jung an der Spitze einen Nikolauszug. Dieser Freizeitverein war bis Ende der Neunzigerjahre tätig, anschließend nahmen verschiedene Latscher Bürger das Spektakel rund um das wilde Tuifltreiben in die

Hände, ehe im Jahre 2000 einige der heutigen Ausschussmitglieder diese ablösten. Es wurde somit ein nahtloser Übergang vollzogen, die respektable Mitgliederanzahl von ca. 60 Tuifl blieb in den letzten Jahren nahezu konstant. Im Jahre 2003 wurde der Latscher Tuifl Verein offiziell gegründet, 2006 ließ man sich in das Register der Volontariatsvereine des Landes Südtirol eintragen. Die Latscher Tuifl sind nicht nur ein Verein, der sich besonders während der Adventszeit ins Szene setzt, sie sind nämlich das gesamte Jahr über aktiv und pflegen





so die Kameradschaft mit verschiedenen Vereinen innerhalb der Gemeinde. Bei verschiedenen Veranstaltungen im Dorf, wie etwa bei Fußballturnieren, am Unsinnigen Donnerstag, dem Eisstockschießen, dem Maifest oder der Maskenausstellung lassen es sich die Tuifl nicht nehmen sich von ihrer besten Seite zu zeigen. Ebenso injiziert die „Tuifl“ in diesem Jahr den Latscher Kirchtta, der erfreulicherweise auch großen Anklang in der Bevölkerung fand – eine Fortsetzung im nächsten Jahr ist daher bereits wieder eingeplant. Der Latscher Tuifl Verein hat auch eine Gruppe von Goaßlschnöllern, die sich immer wieder zum Schnöllen treffen oder auch auf Festen unterhalten. Zudem wird jedes Jahr im April ein Goaßlschnöllerkurs abgehalten, wo eine Gruppe Interessierten das Goaßlschnölln näher bringen wird. Von Mitte Oktober bis Mitte Dezember beteiligen sich die Latscher Tuifl dann an mehreren „Tuifl-Treffen“ im In- und Ausland. Eine zweitägige Maskenausstellung in Pfaffenhofen in Tirol, eine Maskenausstellung in Hallein, das 2. Schaulaufen auf dem Tartscher Bichl, das Schaulaufen in Pfaffenhofen, diverse Krampussläufe in Sand in Taufers und Kastelruth oder auch im Skigebiet Schnalstal sind heuer beispielsweise einige der wichtigsten Programmpunkte. Die Pflege der Kameradschaft mit anderen Tuiflvereinen in Südtirol und auch

darüber hinaus ist eines der großen Anliegen dieses Vereins. „Wenn man etwas gerne tut, dann nimmt man auch vieles dafür in Kauf. Wir alle sind Tuifl durch und durch und absolvieren unsere Tätigkeiten somit zum Wohle des Vereins. Ein Ziel für die nächsten Jahre wäre unter anderem, dass ehemalige Latsch Tuifl wieder beim Nikolausumzug mit dabei sein könnten, diese haben nämlich diese Tradition gelebt und auch mit aufgebaut“, so Ausschussmitglied Stefan Klammsteiner. Übrigens sind natürlich auch junge Tuifl immerzu im Verein willkommen, ab 16 Jahren kann man dem Verein gerne beitreten.

Die Tuifl als Gastgeber

Mit dem ersten Schaulaufen in Latsch sorgte man für einen wahren Publikumsmagneten. Die Latscher Tuifl veranstalteten dabei zusammen mit mehreren Vereinen der Gemeinde ein in unserer Talschaft in dieser Art und Weise noch nie da gewesenes Krampustreffen. Seit jenem Krampustreffen 2008 ist diese Latscher Veranstaltung in Südtirol und auch über die Grenzen hinaus bekannt geworden. „Die Shows, die früher beim Latscher Nikolausumzug gemacht wurden und kontinuierlich zunahmen, konnten wir somit wieder auf ein für einen Nikolausumzug vernünftiges Maß reduzieren. Mit dem Schaulauf

selbst haben wir sicherlich einen Meilenstein für die Vinschger Tuifl gesetzt, wir wären aber noch zufriedener, wenn sich in Zukunft nahezu alle Vinschger Tuiflgruppen am Schaulaufen beteiligen könnten“, so Klammsteiner gegenüber dem InfoForum. Angaben zufolge tummelten sich zwischen 7.000 und 8.000 Schaulustige in den Latscher Straßen und ließen sich von den 30 Gruppen in unterschiedlichsten Masken, Gewändern und Shows begeistern. Feuerspucker, Scheller und laut knallende und dröhnende Höllenfahrzeuge heizten dem Publikum dabei so richtig ein. Die gewachsene Kameradschaft mit vielen anderen Gruppen ist nur eine der vielen positiven Erscheinungen dieser beliebten Großveranstaltung.

Den Latscher Tuifl ist es aber auch ein großes Anliegen für behagliche Stimmung in der Vorweihnachtszeit zu sorgen. Deshalb werden die Latscher Tuifl auch heuer wieder den traditionellen Weihnachtsmarkt mit Maskenausstellung und Glühweinstand am Samstag, den 26. November 2011 von 10.00 bis 19.00 Uhr und Sonntag, den 27. November von 10.00 bis 18.00 Uhr auf der Lacuswiese organisieren. Interessierte, welche am Weihnachtsmarkt mit einem Verkaufsstand mitmachen möchten, können sich direkt bei Stefan Klammsteiner ab 18.00 Uhr unter der Telefonnummer 333/9391039 oder auf elektronischem

Wege unter stefan@latschertuifl.com melden. Weitere Informationen findet man dazu unter anderem auf der Homepage www.latschertuifl.com!

Der Nikolausumzug 2011

Das primäre Ziel der Latscher Tuifl ist es, den Besuchern am 05. Dezember das einzigartige Brauchtum der Tuifl in Latsch näher zu bringen. Die Latscher Tuifl legen dabei besonderen Wert darauf, den „Tuifl“ im Zeichen des Brauchtums in guter Manier weiterzuführen und vor allem den Kindern die Angst vor der schrecklichen Gestalt zu nehmen. Heute wie damals sorgen die Masken, Kostüme und die verschiedenen Shows für den Gruseffekt bei den Zuschauern. Dennoch bleibt das Hauptziel für die Latscher Tuifl der eigentliche Nikolausumzug. Die Hauptfigur soll dabei immer noch der Nikolaus bleiben, die Tuifl bilden dabei die Begleiter.

Nachdem die Latscher Tuifl den alten Brauch vom Nikolaus und den Krampusen vor einigen Jahren wieder neu belebt haben, ist der spektakuläre Umzug mittlerweile weit bekannt. In diesem Jahr wird es außerdem wieder möglich sein, dass junge Krampusse beim Nikolausumzug in Latsch mitlaufen dürfen. Voraussetzung für eine Teilnahme am Umzug ist die Anmeldung der jungen Krampusse beim Latscher Tuiflverein (Stefan Klammsteiner) von Seiten der Eltern und ausschließlich bis Samstag, 03.12.2011. Die Anmeldung gilt nur für die Teilnahme am Nikolausumzug. Die Eltern sind verpflichtet die angemeldeten Kinder am 05. Dezember 2011 am Bahnhofsparkplatz Latsch um 16.45 Uhr abzugeben und nach dem Umzug beim Pavillon gegen 18.00 Uhr wieder abzuholen.

Bereits am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr werden die Latscher Tuifl auf dem Lacusplatz die Besucher mit einem Glühweinstand „erwärmen“. Ein weiteres Glühweinstandl gibt es außerdem bei der Bar am Latscher Bahnhof, wo ab 20.00 Uhr eine Tuiflfete stattfindet. Pünktlich um 16.30 Uhr erzählt der Nikolaus in der Nikolauskirche die Legende vom Heiligen Nikolaus. Zudem wird auch heuer in der



Kirche eine schöne Bilderausstellung vom Kindergarten Latsch zu bewundern sein. Anschließend startet der traditionelle Nikolausumzug in der Bahnhofstraße Richtung Hauptstraße, Kugelgasse, Hans Peggerstraße über die Marktstraße bis zum Pavillon bei der Lacuswiese. Am Pavillon verteilt der Nikolaus gemeinsam mit seinen Engeln gegen 18.00 Uhr die Geschenke an die Kinder. Die Bestellung der Nikolaus-säckchen können zu den normalen Öffnungszeiten in den Geschäften Bäckerei Egger, Conad, Despar Kolfer und Thea Pegger vorgenommen werden. In Anwesenheit der Tuifl sind zum Abschluss alle Besucher recht herzlich eingeladen, an den Ständen der Latscher Tuifl und des ASV Latsch Raiffeisen – Sektion Fußball, gemütlich bei Speis und Trank den Abend ausklingen zu lassen. Die Bürgerkappelle Latsch wird auch in diesem Jahr wieder die Nikolausfeier und den Umzug selbst musikalisch umrahmen und sorgt nach der Bescherung für eine gute Unterhaltung.

Der Reinerlös wird auch heuer für einen guten Zweck gespendet. Dieses Jahr hat der Ausschuss der Tuifl wiederum beschlossen, dass die Spenden an den Verein für Mukoviszidose-Hilfe Südtirol gehen. Mukoviszidose ist eine schwere, angeborene Stoffwechselkrankheit, die zu einer erheblichen Beeinträchtigung wichtiger Organe wie Bronchien und Bauchspeicheldrüse führt. Schwere Störungen der Lungenfunktionen und des Verdauungssystems sind die Folgen der Erkrankung. Mukoviszidose ist die häufigste Erbkrankheit der weißen Bevölkerung, pro Jahr werden in Südtirol 12 Kinder mit dieser Krankheit geboren.

Rudi Mazagg

■ Inhaltsverzeichnis

Aus der Marktgemeinde.....	4
30 Jahre Kiwanisclub Vinschgau	7
AquaForum Sauna Ratgeber	9

Sport

ASV Latsch - Sektion Fußball	7
AHC-Vinschgau Eisfix.....	16
GPS-Bike CUP Latsch.....	17

Aus dem Standesamt	19
--------------------------	----

Wichtiger Hinweis!

Dieses Jahr hat die Gemeinde von Latsch eine neue Verordnung erlassen, da sich in den letzten Jahren mehrere Probleme in den Fraktionen von Latsch ergeben haben. So müssen sich dieses Jahr die „jungen Tuifl“ in den jeweiligen Fraktionen auch anmelden wie dies schon seit Jahren in der Gemeinde Latsch gemacht wird. Sie dürfen nur vier Tage lang ihr Unwesen treiben (von 01.12.2011 bis 04.12.2011).

Für die jungen Tuifl, die nicht 18 Jahre alt sind, müssen die Eltern die Anmeldung bei der Gemeindepolizei tätigen. Dies gilt auch beim Krampus gehen am 05. Dezember 2011 bzw. für jene, die einen Nikolausumzug veranstalten. Der Veranstalter ist nämlich verpflichtet die Krampusse und die Veranstaltung selbst bei der Gemeinde zu melden.

Jubiläums-Berglauf Latsch – St. Martin im Kofel

Der Berglauf von Latsch nach St. Martin im Kofel feierte am 2. Oktober 2011 das 20-jährige Jubiläum. Er zählt nicht nur zu den ältesten, sondern mit einem Höhenunterschied von 1.120 Metern auf 6,3 Kilometern, auch zu den anspruchsvollsten Bergläufen in Südtirol. Erstmals erwähnt wird der Berglauf bereits in den 50er Jahren. In den frühen 60er Jahren konnte der Lauf vom damaligen Tarscher Ausnahmehelden Franz Gurschler 3x gewonnen werden. Die Strecke war viel länger, doch nicht so steil und sein Streckenrekord war 50'02.

Seit 1991 wird der Berglauf anfangs vom ASV Latsch Raiffeisen in Zusammenarbeit mit dem Freizeitverein „Mol Berg, mol Tol“ organisiert und seit vielen Jahren in Zusammenarbeit mit dem LAC Vinschgau. Bei schönem Herbstwetter war der Jubiläumslauf mit Top-Athleten besetzt. Dabei auch der aus Russland stammende Mikhail Mamleev, Roland Osele aus Meran, Hofer Henry aus dem Sarntal, Gamper Harald, der bisherige Rekordhalter, dazu der starke Radler Götsch Philip aus Dorf Tirol, der Sieger des Ötzi-Marathon-Sieger 2011 und natürlich die Vinschger. Niederegger Thomas, Weisenhorn Oswald, Erhard Alexander, Steiner Anton und Wallnöfer Patrick.

Gleich vom Start weg setzte sich Oswald Weisenhorn an die Spitze, aber bereits in der ersten harten Steigung, konnte Philip Götsch die Führung übernehmen und gab diese bis zum Ziel nicht mehr ab. Trotz des warmen Herbstwetters gewann er



das Rennen in neuer Streckenrekordzeit von 43'29.0, Zweiter wurde der aus Stilfs stammende Thomas Niederegger (44'48.8) noch vor dem starken Berg- und Orientierungsläufer Mikhail Mamleev (46'30.4). Auch bei den Damen wurde der Streckenrekord unterboten. Edeltraut Thaler aus Lana verbesserte ihren im Jahr 2009 aufgestellten Rekord auf 55'56.6. Neuen Vinschgaurekord bei den Damen schaffte Pircher Anna aus Morter mit 58'59.1. Rosita Pirhofer, ehemalige Latscherin, welche bereits auch selbst einmal den Berglauf mit organisierte, konnte ihre, wie sie selbst sagte, Hausstrecke in 1:03'52.4 bewältigen. Alle Teilnehmer des Berglaufes erhielten im Ziel ein Erinnerungs-T-Shirt.

Ein Dank geht an den LAC Vinschgau und an alle freiwilligen Helfer der Bergretter Latsch, der FF Latsch und des ASV Latsch Raiffeisen.

Dolores Stecher



**Latscher
Bergbauernfleisch**

**Kalb - Rind
Lamm
Geräuchertes**

Perkmann Werner St. Martin im Kofel 38
Tel. 328 808 25 66
perkmann.werner@libero.it

Direkt vom Bergbauern

MECHANISCHE WERKSTÄTTE



Latsch
Reichstr. 1
Tel. 0473 742 081
E-Mail: garage.rinner@rolmail.net



Latsch
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrolbeton

Als Sachwalter/in Menschen begleiten

Was ist eine Sachwalterschaft?

Eine Sachwalterschaft stellt eine Schutzmöglichkeit für vollständig- oder teilweise handlungsunfähige Menschen dar, welche ihr tägliches Leben nicht mehr ohne Hilfe bewältigen können. Bei einer Sachwalterschaft handelt es sich nicht um eine Entmündigung.

Für wen ist die Sachwalterschaft vorteilhaft?

Personen mit Unterstützungsbedarf, welche ihre Interessen nicht alleine wahrnehmen können, kann eine Person als Sachwalter zur Seite gestellt werden.

Die Sachwalterschaft kann für Menschen mit körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung, für Menschen mit psychischer Erkrankung oder Abhängigkeitserkrankungen und für Demenzpatienten beantragt werden.

Welche Aufgaben hat der/die Sachwalter/In?

Der Sachwalter wird vom Vormundschaftsgericht ernannt; das Gericht bestimmt den Umfang der Unterstützung. Das Sachwalterschaftsdekret beinhaltet die Aufgaben des Sachwalters; im Vordergrund stehen die Interessen des Betroffenen. Es kann sich um die Vermögensverwaltung sowie auch um gesundheitliche und soziale Belange handeln.



Wo erhält man Informationen?

Sozialsprengel Mittelvinschgau

Hauptstraße 134
39028 Schlanders
Tel: 0473 736 700

Sozialsprengel Obervinschgau

Marktgasse 4
39024 Mals
Tel: 0473 836 000

www.bzgvin.it
info@bzgvin.it

Dachverband der Sozialverbände

Dr. Streiter-Gasse 4
39100 Bozen
Tel: 0471 1886235
Di. 14-16.30 Uhr

Fr. 09-13.00 Uhr
www.social-bz.net

Lust auf Sauna?

Sie möchten einfach mal ausprobieren?
Sich übers gesunde Saunieren informieren?

Dann sind Sie im AquaForum genau richtig, beim

„Schwitzen für Einsteiger“

Sich einfach unverbindlich informieren, die Sauna besichtigen oder gleich ausprobieren. Alles dies bietet diese Aktion des AquaForum Latsch.



Falls Sie sich bisher nicht für den Besuch eines Saunabades „erwärmen“ konnten...

...so möchten wir Sie mit der neuartigen Aktion „Schnuppersauna“ im AquaForum für das Thema Saunabaden begeistern. Wir öffnen für Sie exklusiv unseren Saunabereich und Sie können einmal ausprobieren, wie gut Ihnen das Saunabaden speziell jetzt in der kalten Jahreszeit tut. Unser geschultes Saunapersonal weist alle Interessierten und Neugierige theoretisch und praktisch ins richtige und gesunde

Saunabaden ein.

Sie erhalten eine Anleitung und wertvolle Tipps für einen erholsamen Kurzurlaub vom Alltag. Auch alle gesundheitlichen Aspekte werden vom Saunapersonal erklärt. Regelmäßiges Saunabaden ist wohltuend, stärkt das Immunsystem und wirkt sich positiv auf Körper und Geist aus.

Sie benötigen: 2 Badetücher, Sandalen und evtl. einen Bademantel. Also los, auf in die Sauna!

Schnuppersauna

Theorie & Praxis

Montag, 14.11. & 21.11.2011

16:30 - 18:00 Uhr

Saunieren Theorie: Für alle die ganz unverbindlich unsere Sauna besichtigen und sich Informationen einholen möchten.

18:00 - 21:30 Uhr

Saunieren Praxis: Sie erhalten eine Einführung, nützliche Tipps und können dann alles in Ruhe gleich ausprobieren. Eintrittspreis: 11,50€

30 Jahre Kiwanisclub Vinschgau



Erst kürzlich feierte der Kiwanisclub Vinschgau im Schloss Goldrain sein 30-jähriges Bestehen. Der Einladung sind neben den Patenclubs Meran, Dornbirn, Lungau, Landeck und Überlingen auch die Clubs aus, Bruneck, Brixen, Bozen sowie Mitglieder der Kiwanisclubs aus Innsbruck und Graubünden sowie des Rotary- und Lionsclub Meran gefolgt. Vom Distrikt Schweiz -Liechtenstein konnte der Präsident Martin Pohl den KIAR Damian Thomaschett und Lt. Governor Walter Niederfriniger sowie den Festredner Univ. Prof. Dr. Helmut Reinalter begrüßen. An der Feier teilgenommen haben auch der Landtagsabgeordnete Sepp Noggler, der Gemeindefereferent Hermann Kerschbauer in Vertretung des Bürgermeisters von Latsch Karl Weiss, Ressortdirektor Dr. Florian Zerzer sowie die Künstler Pepi Tischler, Manfred Mair, Martin Pohl und Reinhold Tappeiner. Präsident Pohl freute sich sehr über die so zahlreich erschienenen Gäste, welche der mit Fahnen und Wimpeln geschmückte Rittersaal fast nicht mehr aufnehmen konnte. Pohl dankte in seiner Ansprache allen, welche in den vergangenen 30 Jahren den Club geleitet haben und für die vielen Sozialaktionen, welche Jugendlichen, Behinderten, Menschen in Härtefällen, aber auch kulturellen Maßnahmen zugute kamen.

In einer Bilderprojektion machte Direktor Franz Bauer einen Rückblick auf die vergangenen 30 Jahre. Er begann mit der



Gründungsfeier, welche im Treindlerhof in Latsch am 31. Jänner 1981 stattfand, unter dem Gründungspräsident Gufler Hans. Von den 21 Gründungsmitgliedern sind 6 noch beim Club (Bauer Franz, Fuchs Günther, Gufler Hans, Mair Christian, Pircher Adolf und Stecher Kurt). Heute hat der Kiwanisclub Vinschau 32 Mitglieder, welche zwischen Kastelbell und Graun sowie in Dorf Tirol ihren Wohnsitz haben. Besonders gefeiert wurde 2001 die 20-Jahrfeier. Zum damaligen Anlass hat der Club unter dem Präsidenten Arch. Kurt Stecher zwei Künstlermappen herausgegeben, wobei die Bilder für die Drucke von den Künstlern unentgeltlich dem Club zur Verfügung gestellt wurden. Mit dem Erlös konnten u.a. die Ruine Liechtenberg maßgeblich gesichert und saniert werden, sowie Gelder für die Mission und den Südtiroler Ärzten für die 3. Welt zur Verfügung gestellt werden. 2007 hat der Club unter dem damaligen Präsidenten Dr. Flora Georg, der inzwischen leider verstorben ist, an Schwester Abart aus Schleis, welche immer noch im Jesuheim tätig ist, den Südtiroler Kiwanispreis der Menschlichkeit vergeben. Zur Zeit wird an der Errichtung der Musikfabrik am Bahnhofgebäude in Spondinig gebastelt. Es sollen dort 2 Probelokale für junge Musiker errichtet werden, wobei eine beträchtliche Summe vom Distrikt Schweiz-Lichtenstein, der Gemeinde Prad sowie dem Land zur Verfügung gestellt werden. Mit besonde-

rer Aufmerksamkeit wurde die Festrede von Prof. Dr. Reinalter, welcher übrigens Glurnser Wurzeln hat, verfolgt. Das Thema des Festvortrages lautete: "Werte in einer globalisierten Welt". Der Galaabend im Schlossrestaurant stellte nicht nur den Gaumen zufrieden, sondern gab viel Gelegenheit sich mit den Kiwanisfreunden zu unterhalten, der Musik von Punter Lukas aus Planail zuzuhören und Grußworte unter den Clubs auszutauschen. Ausgeklungen ist der Abend dann im Innenhof des Schlosses und Steinkeller.

Am Sonntag sind 30 Kiwanier noch mit der Seilbahn nach St. Martin im Kofel gefahren, um an diesem warmen, wunderschönen Tag Latsch und das Tal von oben zu bewundern. Rizzi Walter hat die ganze Gruppe zur Besichtigung seines Turmes eingeladen. Vom Bau, dessen Projektant der bekannte Latscher Architekt Werner Tscholl ist, waren alle restlos begeistert.

BF



Spielgemeinschaft trägt Früchte

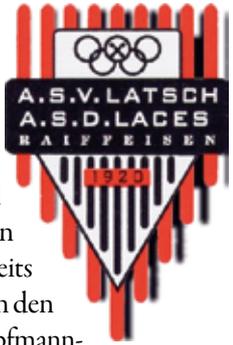
Beim ASV Latsch-Sektion Fußball hat man die Notwendigkeit von Zusammenschlüssen zu Spielgemeinschaften im Kinder- und Jugendbereich erkannt und arbeitet auf diesem Gebiet vorbildhaft.

Die Spielgemeinschaft besteht aus den fünf Vereinen Latsch, Goldrain, Morter, Martell sowie Kastellbell. Hauptziel ist es Basis und Umfeld zu schaffen, um allen Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen. Den Kindern aus Latsch und Umgebung soll eine Möglichkeit geboten werden, sich in einem sinnvollen Umfeld bestmöglich zu entwickeln. Die Spielgemeinschaft hat es sich zur Aufgabe gemacht, die einzelnen Mannschaften samt Trainer und Betreuer zusammenzustellen und damit einen reibungslosen Saisonablauf zu gewährleisten. Um die Ziele zu erfüllen und die sportliche und soziale Entwicklung der Kinder und Jugendlichen voranzubringen, bedarf es einer gut funktionierenden Vereinsstruktur mit zahlreichen Mitarbeitern und Helfern. Die U-11 (gemeldet unter Goldrain) wird von Thomas Pfitscher trainiert und von Daniel

Rinner sowie Arthur Pirhofer betreut. In Morter ist eine weitere U-11, trainiert von Otto Pegger, gemeldet. Auch für die C-Jugend schickt die Spielgemeinschaft gleich zwei Teams mit Spielern von Kastellbell bis Martell aufs Feld. Eine Mannschaft (auf Morter gemeldet) wird von Paul Innerhofer trainiert. Das über den ASV Latsch selbst gemeldete Team wird von Andreas Lechner unterrichtet und von Sebastian Stecher und Erwin Trafoier betreut.

Die Unter-13-Jährigen werden von Martin Traut trainiert. Als Betreuer der von Kastellbell gemeldeten Mannschaft fungieren Toni Wielander und Stefan Paulmichl. Die in Latsch gemeldete B-Jugend wird von Enzo Medda gecoacht. Erwin Kuen, Richard Raffener, Gudrun Prantl, Leo Federspiel und Anton Sachs alber betreuen die Kids. Die A-Jugend der Spielgemeinschaft ist in Kastellbell gemeldet und wird von Andreas und Werner Raffener trainiert. Betreut werden die Jugendlichen von Thomas Magitteri sowie Toni Platzgummer. Die über Latsch gemeldete Junioren-Mannschaft wird von Franz Platzer trainiert und von Andreas

Lechner, Claudio Sanson, Raimund Fleischmann, Stefan Sachs alber betreut. Die Zusammenarbeit der Spielgemeinschaft funktioniert harmonisch und die Handschrift der guten Jugendarbeit lässt sich bereits erkennen. Waren früher in den Reihen der Latscher Kampfmannschaft noch zahlreiche „Auswärtige“, verzichtet man heute auf Legionäre und spielt hauptsächlich mit Spielern aus der eigenen Jugend vorne mit. Erwähnenswert ist zudem der Landesmeistertitel der Latscher Junioren in der vorletzten Saison sowie der Umstand, dass mit dem ASV Morter und dem ASV Goldrain in der 3. Amateurliga gleich drei Mannschaften aus der Gemeinde am Ligabetrieb teilnehmen. Der Verein bedankt sich bei allen Helfern und entschuldigt sich im Voraus für eventuell vergessene, namentlich nicht genannte Personen.



ASV Latsch - Sektion Fußball

Trainer gehen, Rasen bleibt!

Das muss sich wohl auch Didi Constantini gedacht haben, als er am 13. September 2011 den sofortigen Rücktritt von der Österreichischen Fußballnationalmannschaft bekanntgab. Vor inzwischen mehr als fünf Jahren war der nunmehr ehemalige österreichische Nationaltrainer zu Gast bei einer Fachveranstaltung der EURAC-Bozen. Das Motto: „Fußballkunstrasen – eine sinnvolle Alternative?“ Mit dabei

auch Vertreter der Gemeinde Latsch, allen voran Sportreferent Walter Theiner und Christian Stricker. Ausgestattet mit Wissen und Erfahrungswerten setzten die Gemeindevertreter ihre Idee inzwischen um: den ersten Kunstrasenplatz im Vinschgau. Das EURAC-Institut für Public Management mit Koordinator Josef Bernhart aus Morter gratuliert sehr herzlich: Vinschgaus innovative Sport- und Freizeitgemeinde ist



Foto: EURAC/Max Patits

wieder einen Kick voraus!
EURAC-Netzwerk für Gemeinden:
www.gemnova.net

Dr. Josef Bernhart

www.bierkeller-latsch.com

Wieder geöffnet!

Infos unter: Tel. 0473 623 208

WIR bieten unseren Kunden:

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

Reichsstr. 2 • Latsch
Tel./Fax 0473 720927

>> Pedross Energy

Die Kraft aus Holz.
Natürlich. Nachwachsend. Nachhaltig.
www.pedross.com

PEDROSS®
Briketts - Fernwärme - Strom

Weihnachtskarten des Südtiroler Kinderdorfes



Auch dieses Jahr bietet das Südtiroler Kinderdorf wieder Weihnachtsbillets aus Werken namhafter Südtiroler Künstler an. Der Reinerlös aus dem Verkauf dient der Unterstützung des Kinderdorfes und es ist eine gute Gelegenheit für die Entsendung Ihrer Weihnachts- und Neujahrswünsche Motive Südtiroler Künstler zu verwenden, zumal Sie gleichzeitig dem Südtiroler Kinderdorf helfen.



Kartenkauf ab November beim:

Südtiroler Kinderdorf
Außenstelle Meran/Rennweg
23 39012 Meran
Tel.: 0473/230287
Fax: 0473/492022
Mo. - Fr. von 9.00 – 12.00 Uhr
oder im Internet unter:
www.kinderdorf.it
E-Mail: verein@kinderdorf.it



Roman Fleischmann & Thomas Trafoier

Latsch - Zafigweg 1
Tel. + Fax 0473 623 192
Mobil 335 82 48 048

Ausflüge und Feste der Senioren des Alten- und Pflegeheimes



Präsident und Direktorin mit den OrganisatorInnen



Beim "Törggelen"



Alle an einem Tisch

Zahlreiche Angebote, die durch freiwillige HelferInnen und Vereine ermöglicht werden, bringen eine willkommene Abwechslung und viel Freude in das Leben der HeimbewohnerInnen. In den Sommermonaten 2011 haben wir alle gemeinsam folgende Ausflüge und Feste ermöglicht: Bereits seit 18 Jahren lädt der Seniorenclub von Kastellbell die HeimbewohnerInnen Ende Juni nach Schlums in Kastellbell zu einem Kaffeenachmittag mit Kuchen, Brötchen und flotter Ziehorgelmusik ein. Die Einladung des KVW Seniorenclub Latsch gibt es seit 7 Jahren. Anfangs Juli wurden die Heimbewohner dieses Jahr im neuen „Culturforum“ mit Speis und Trank und guter Musik verwöhnt. Mitte Juli fand der jährliche Heimausflug nach Martell in die Freizeitanlage „Trattla“ statt. Unter schattenspendenden Bäumen, zwischen einem wunderbaren Buffet und flotten Tänzchen gab es einen regen Austausch zwischen den HeimbewohnerInnen, den Freiwilligen und den anwesenden MitarbeiterInnen und Verwaltungsmitgliedern. Den alljährlichen Barbesuch in der Bar beim „St. Martin Bahn“ möchten die HeimbewohnerInnen, die Gäste des Tagespflegeheimes und die MieterInnen der Seniorenwohnungen auch nicht mehr missen.

Bereits zur Tradition geworden sind auch die Einladungen der Freiwilligen Feuerwehr

und der Musikkapelle von Latsch zu den „Latscher Sommerfesten“. Die HeimbewohnerInnen folgen diesen Einladungen gerne, freuen sich auf die Musikkapelle, auf die Grillwurst, so manchen Glückstreffer bei den Losen und vor allem auf die bekannten Gesichter, die sie auf dem Fest antreffen.

Mit dem alljährlichen „Törggelen“ im Hof des Alten- und Pflegeheimes beginnen nun die Feste und Aktivitäten der kühleren Jahreszeiten. Wir werden Ihnen davon berichten!

Der Präsident Josef Pramstaller und die Direktorin Iris Cagalli bedanken sich auch auf diesem Weg bei den vielen Freiwilligen und den Vereinen, die durch ihren Beitrag ein abwechslungsreiches und wertvolles Zusatzangebot für die HeimbewohnerInnen ermöglichen.

Paula Plank



Mit Freude feiern

Liebe Saunafreunde,

in den letzten beiden Ausgaben des „AquaForum Saunaratgebers“ haben wir uns den Saunagang vom Anfang bis zur Abkühlphase angeschaut, nun bleibt noch die Ruhephase zu erläutern.

Teil 3: Die Ruhephase beim Saunabad

Auf das Saunabad und eine erfrischende Abkühlung des Körpers folgt die Entspannungs- und Ruhephase.

Man sollte dem Körper nun eine Auszeit gönnen, damit sich dieser vom Kreislauftraining (Wärme-Kälte Reize) erholen, auf Normaltemperatur regulieren und den Kreislauf stabilisieren kann. Am besten im Ruheraum auf dem Wasserbett oder einer ergonomisch geformten Liege warm in einer Decke einwickeln und sich voll und ganz entspannen. Wichtig dabei ist, dass auch die Füße warm eingewickelt werden, damit die Wärme nicht über diese verloren geht; es bietet sich auch an, in den Ruhephasen warme Socken anzuziehen.

Nach dem Ruhen kann ein nächster Saunagang gemacht werden, natürlich immer nach dem gleichen Ablauf wie in den letzten Ausgaben beschrieben.

Nach dem letzten Saunabad sollten Sie in jedem Fall Ihren Tatendrang noch für etwa eine halbe Stunde bremsen, bevor Sie wieder in Ihre Kleidung schlüpfen und sich auf den Weg machen. Es kommt häufig vor, dass man nach der Sauna noch ein wenig „nachschwitzt“. Der Körper sollte auf keinen Fall mehr überhitzt sein, denn dann kann man sich sehr schnell erkälten.

Viele fühlen sich nach dem Saunabaden richtig energiegeladener. Das Saunabaden sollte normalerweise nicht ermüden, sondern es erfrischt und führt zu einer Erholung. Das hängt vielfach davon ab, zu welcher Tageszeit Sie in die Sauna gehen. Gerade wenn man zum Abschluss des Tages das Saunabad genießt, ist es naheliegend, ganz entspannt zur Nachtruhe überzugehen. Schlaf-labors haben in einer Studie herausgefunden, dass nach dem Saunabad die Tiefschlafphasen bis zu 45% zunehmen können.

In der vierten und letzten Ausgabe unseres Saunaratgebers werden wir uns den Sauna – „Aufguss“ anschauen. Inzwischen möchten wir darauf hinweisen dass im November, für alle welche jetzt Lust bekommen haben die Sauna einmal auszuprobieren, die Sauna im AquaForum an zwei Abenden (Montag, 14.11. und Montag, 21.11.2011) exklusiv für Sauna-Neulinge geöffnet wird. Das Sauna-Team steht dann natürlich für Beratung, Fragen und Tipps zur Verfügung. Mitzubringen sind 2 große Badetücher, Badesandalen und evtl. ein Bademantel.

In der Hoffnung zu diesem Anlass viele Sauna-Neulinge begrüßen und beraten zu dürfen verbleiben wir mit einem

„Gut Schwitz“ und bis zur nächsten Ausgabe!
Aufgussmeister Patrik

SAUNA IRRTÜMER & SAUNAREGELN

Frischer Infekt und Saunabad vertragen sich nicht!

Hitze und Kältereize bewirken, dass sich die Krankheit besonders heftig entwickelt. Außerdem wird der Körper durch die Anstrengung zu sehr belastet. Richtig ist es deshalb, erst nach Abklingen der Krankheitszeichen (zum Beispiel Fieber) wieder in die Sauna zu gehen, um dann durch das Schwitzbad die restlichen Krankheitsstoffe loszuwerden.

Weihnachtskarten-Aktion des Bäuerlichen Notstandsfonds



Mit einer kleinen Spende können auch Sie Menschen in Südtirol helfen, die sich aufgrund eines Schicksalsschlages in einer menschlich und finanziell schwierigen Situation befinden. Gleichzeitig bereiten Sie dem Empfänger eine kleine, persönliche und individuelle Freude.

Neue Weihnachtskarten – Karten für das ganze Jahr

Die neuen Weihnachts- und Grußkarten liegen für Sie bereit.

Dank Südtiroler Künstler und Hobby-maler, die uns die Originalmotive kostenlos zur Verfügung stellen, kann die Aktion zur Spendensammlung durchgeführt werden.

Weihnachtskarten aus dem Süd Sudan – Frauenprojekt der missio Bozen-Brixen

Erstmals hat der Bäuerliche Notstandsfonds im Sortiment der Weihnachtskarten auch verschiedene, weihnachtliche Originalmotive, angefertigt mit getrockneten Bananenblättern von Frauen aus Lomin in Süd Sudan, aufgenommen.

Mit dem Erwerb dieser Weihnachtskarten unterstützen Sie unverschuldet in Not geratene Familien in Südtirol. Gleichzeitig helfen Sie bedürftigen Familien in Süd Sudan im Rahmen des Frauenprojektes missio Bozen – Brixen, die sämtliche Kosten für die Gestaltung übernimmt.

Helfen Sie uns helfen - herzlichen Dank!

Kartenmotive und detaillierte Informationen:
- im Internet unter www.menschen-helfen.it
- im Büro des Bäuerlichen Notstandsfonds in der Bauernbundzentrale in Bozen, Kanonikus-Michael-Gamper-Str. 5, 39100 Bozen
Tel. 0471-999330 (vormittags)

Jahrgangstreffen der 1936-er



Vor kurzem haben die Organisatoren zum Treffen des Jahrganges 1936 eingeladen. Laut Standesamt der Gemeinde Latsch wurden 1936, also vor 75 Jahren, in der Gemeinde Latsch 72 Personen geboren. Von diesen sind 29 bereits verstorben, wobei allein 17 noch als Babies starben. Der Einladung nach St. Martin gefolgt sind 18. Von den ins Ausland gezogenen hat heuer niemand teilnehmen können.

Nach der Seilbahnfahrt haben sich die Teilnehmer in die Kirche von St. Martin im Kofel begeben, um gemeinsam der verstorbenen Jahrgangsmittglieder zu gedenken und für sie zu beten. Darauf ging die Gruppe zurück zur Bergstation und entlang der Straße hinunter zum Oberkasererhof. Alle genossen unterwegs die wunderbare Sicht ins Tal, zu den umliegenden Bergen und vor allem zu den Gletschern der Ortlergruppe.

Es war ein sonniger Tag und der Vinschger Oberwind hat uns begleitet. Die Familie Pixner hat uns beim Hof bereits erwartet und herzlich empfangen und gleich darauf zur Käseverkostung eingeladen. In der Hofkäserei wird die Milch der

Kühe und Ziegen des Bergbauernhofes direkt verarbeitet und vor allem Käse hergestellt. Alle waren erstaunt über die Qualität und den Geschmack der verschiedenen Käsesorten. Zum Mittagessen wurde Ziegenkitzbraten mit Knödel, Reis und Salat aufgetischt, danach gab es frische Krapfen und Strudel. Es wurde dabei viel geredet und auch getrunken und die Tochter des Hauses spielte auf ihrer Ziehharmonika und alle fühlten sich richtig wohl.

Erinnerungen aus der Schulzeit wurden ausgetauscht, von den Enkelkindern und den vielseitigen, neuen Beschäftigungen im Alter wurde erzählt und alle fühlten sich mit 75 Jahren noch recht gut in Schuss und zufrieden. Nach dem Kaffee wurde noch ein gemeinsames Abschiedsfoto gemacht und alle wanderten zurück zur Bergstation. In Latsch angekommen, gingen die meisten noch zu Fuß zum Friedhof, um kurz die Gräber der verstorbenen Jahrgangsmittglieder zu besuchen.

Franz Bauer

Spiele des ASV Latsch und der Spielgemeinschaft im November

Teams	Datum	Uhrzeit	Spielort	Spielpaarung	
LM Junioren SPG	05.11.2011	17:00 Uhr	Prad	Prad	ASV Latsch Raiffeisen
LM A-Jugend SPG	05.11.2011	15:00 Uhr	Mals	Mals	Kastelbell/Tschars
LM B-Jugend SPG	05.11.2011	15:00 Uhr	Goldrain	ASV Latsch Raiffeisen	Naturns
VSS U-13 SPG	05.11.2011	15:00 Uhr	Kastelbell	Kastelbell/Tschars	SPG Eyrs/Laas/Prad
1. Amateurliga KREIS A	06.11.2011	14:30 Uhr	Latsch	ASV Latsch Raiffeisen	Passeier
C-Jugend SPG	06.11.2011	10:00 Uhr	Latsch	ASV Latsch Raiffeisen	Obermais
LM Junioren SPG	12.11.2011	17:00 Uhr	Latsch	ASV Latsch Raiffeisen	Auer
LM A-Jugend SPG	12.11.2011	15:00 Uhr	Kastelbell	Kastelbell/Tschars	Oberland
C-Jugend SPG	12.11.2011	spielfrei			
1. Amateurliga KREIS A	13.11.2011	14:30 Uhr	Lana	Lana	ASV Latsch Raiffeisen
LM B-Jugend SPG	13.11.2011	10:30 Uhr	Schlanders	Schlanders	ASV Latsch Raiffeisen
LM Junioren SPG	19.11.2011	18:00 Uhr	Sarnthein	Sarntal	ASV Latsch Raiffeisen
LM A-Jugend SPG	19.11.2011	16:30 Uhr	St. Leonhard	St. Martin i.P.	Kastelbell/Tschars
LM B-Jugend SPG	19.11.2011	15:00 Uhr	Goldrain	ASV Latsch Raiffeisen	Laas
C-Jugend SPG	19.11.2011	10:00 Uhr	Latsch	ASV Latsch Raiffeisen	Naturns
1. Amateurliga KREIS A	20.11.2011	14:30 Uhr	Latsch	ASV Latsch Raiffeisen	Auer

Weihnachtsmarkt
am 26. und 27. November 2011
auf der Lacuswiese in Latsch

Samstag von 12.00-21.00 Uhr
Sonntag von 10.00-18.00 Uhr

mit musikalischer Umrahmung

Glühweinstandl bis 22.00 Uhr

Masken- und Fellausstellung:
- am **Samstag** der Latscher Tuifl
- am **Sonntag** verschiedener Gruppen aus dem Vinschgau und Umgebung.

Das **Rathaus Cafe** bleibt für Sie an diesem Wochenende **geöffnet!**

www.latschertuifl.com

 **Raiffeisen** Meine Bank

**NIKOLAUSUMZUG
LATSCH
05.12.2011**

mit NIKOLAUS
SCHELLER
ENGELN
KRAMPUSSEN
SCHMIEDWAGEN
FEUERSPÜCKER

14.00 Uhr Glühweinstandl bei der **Bahnhofsbar** und auf dem **Lacusplatz**

16.30 Uhr **Erzählung** einer Nikolauslegende in der **Nikolauskirche** und **Bilderausstellung** des Kindergartens Latsch

17.00 Uhr **Start** des Umzuges am Bahnhof und **Päckchenübergabe** beim Pavillon

18.30 Uhr **Umtrunk** beim **Pavillon**, organisiert vom Sportverein Latsch - Sektion Fußball

20.00 Uhr **Tuiffete** in der **Bahnhofsbar** mit **DJ**

Der Reinerlös kommt heuer der **Mukoviszidose Hilfe - Südtirol** zugute.

Die Latscher Tuifl freuen sich auf Euer Kommen!

 **Raiffeisen** Meine Bank

Herzlichen Dank aus Südafrika



Ein herzliches Vergelt's Gott von Pater Josef Knapp erreichte unsere Gemeinde Ende September telefonisch. Beim Gastauftritt des Chores „Ubuntu“ im KulturForum am 16. September konnten Spendengelder von rund 2.450 € gesammelt werden. Das Geld wird für zwei Projekte, welche Kindern Unterkunft, Verpflegung und Ausbildung ermöglichen, verwendet. Knapp 300 Besucher verfolgten interessiert die Vorstellung von 40 Männern und Frauen aus dem Volk

der Zulus und Sathos. In ihren Liedern und Tänzen erzählten sie über ihr Leben, erfüllt von Freude aber auch von Leid und Unterdrückung. „Ubuntu“ was so viel wie Menschlichkeit, Freundschaft und Herzlichkeit bedeutet, war im ganzen Saal zu verspüren. Dankbar waren die Chorsänger aus Südafrika auch für ein vom Kirchenchor vorbereitetes Abendessen und sie zogen singend und winkend davon. Ein besonderes Dankeschön geht an die frei-

willigen Helfer, welche die Austragung der Veranstaltung ermöglicht haben.

Monika Weitgruber



InfoVeranstaltungskalender

Veranstaltung	Termin	Zeit	Ort	Veranstalter
Shiatsu	Sa, 05.11.2011	08:30-10:00	Fraktionssaal	KWV Latsch
Vollversammlung	Sa, 05.11.2011	19.00 Uhr	Raiffeisensaal	Latscher Tuifl
Konditionsgymnastik	Mo, 07.11.2011	18:00-19:00	Grundschule Latsch	KWV Latsch
Cäcilien Sonntag	So, 20.11.2011	08.30 Uhr	Pfarrkirche Morter	Musikkapelle Goldrain / Morter
Cäciliefeier	So, 20.11.2011	09:30 Uhr	Pfarrkirche Latsch	Bürgerkapelle Latsch
Weihnachtsmarkt Glühweinstandl	Sa, 26.11.2011 So, 27.11.2011	12:00-22:00	Pavillon Lacuswiese	Latscher Tuifl

Der InfoVeranstaltungskalender wird aufgrund der Daten des Veranstaltungskalenders der Gemeinde www.gemeinde.latsch.bz.it mit Stichtag 20. jeden Monats erstellt. Informieren Sie sich unter der obigen Webadresse über alle aktuellen Veranstaltungen im Dorf.



Bildungsausschuss
Latsch

Der Bildungsausschuss bittet alle Veranstalter seine Veranstaltung ins Netz zu stellen. Für eine Hilfeleistung stehen wir gerne zur Verfügung (0473/623288).

METZGEREI

Rinner[®]

A. Rinner & Co. OHG

39021 Latsch (BZ) - Hauptstraße 58
Tel. & Fax (+39) 0473 623 138

10 Euro Gutschein
 für den Kauf einer Ortler Skiarena
 Saisonkarte 2011/2012.

Dieser Gutschein kann bis zum 15. Januar 2012 in jeder Ortler Skiarena-Verkaufsstelle eingelöst werden.

Vorname: _____ Nachname: _____
 Geburtsdatum: _____ Datum: _____
 Dempf/Unterstützt Raiffeisenkasse: _____

Sumsi. Gocard BANK IM FUTURE

Weitere Infos auf www.ortler-skiarena.it oder www.ortler-skiarena.com
 Dieser Gutschein ist nicht übertragbar.
 Gültig für Raiffeisenkunden zwischen 6 und 26 Jahren.

ORTLER SKIARENA

Die Wintersaison steht vor der Tür. Alle Ski- und Snowboardbegeisterte Raiffeisenkunden zwischen 6 und 26 Jahren (Raiffeisen Sumsi, Gocard und Bank The Future) erhalten in ihrer Raiffeisen-

kasse einen Gutschein über 10 Euro für die ORTLER SKIARENA. Dieser kann beim Kauf einer Saisonkarte bei den jeweiligen Verkaufsstellen eingelöst werden.

Alles Gute zum Neunzigsten!

Die Freunde gratulierten Luis Gerstl zum 90. Geburtstag (17.09.1921) im Bierkeller und der Peppi verschönerte die Feier mit seiner "Ziachorgl".

Der Luis wagte zu diesem Anlass ein Tänzchen. Die Freunde mit Frauen wünschen dem Luis noch einige schöne Jahre.



Von links: Miedi Schweitzer, Erna Mössmer, Peppi Mössmer, der Jubilar Luis Gerstl, Waltraud Gamper, Bernhard Gamper und Helmut Schweitzer.

ERÖFFNUNG AM 5. NOV.!

DIE NR.1 UNTER
 DEN OPTIKER-
 FACHGESCHÄFTEN
 IN SÜDTIROL



GLÄSER
50%
 RABATT

*Angebot gilt nicht in Verbindung mit anderen laufenden Aktionen und Sonderangeboten. *Angebot gültig beim Kauf einer Brillenfassung mit Gläsern. *Angebot gültig vom 01.10.11 bis 30.11.11

modena vision

Tel. im HERILU: 0473 522819

Riesen-Pizza- Abholaktion!

Nur jetzt im Sparmonat November!

bistro
 RESTAURANT • PIZZERIA

Pizza-Bestellhotline: 0473 - 723 578

Die Weintankstelle!

pronto

der getränke-fachdiscount



Offene Landweine vom Gardasee direkt vom Fass:

Weiss • Custoza • DOC	1,94	litr.
Rot • Bardolino • DOC	1,94	litr.
Rot • Cabernet • DOC	1,78	litr.

Schlachtplatte!

für 4 Personen
 ab € 15,45

0473 723 576



DER SUPER-NOVEMBER IM HERILU!

Latscher Fußballcamp 2011 ein großer Erfolg!



Sportler, Verantwortliche, Trainer und Betreuer beim Gruppenfoto mit dem Sponsor Raiffeisen

Vom 17. bis 20. August drehte sich auf dem Fußballplatz von Latsch alles um das runde Leder. Es machte Spaß den vielen Kindern und Jugendlichen zuzuschauen, wie sie eifrig unter der Anleitung der Trainer und Betreuer spielerisch den Umgang mit dem Ball trainierten. Das Latscher Fußballcamp, welches vom 17. bis 20. August stattfand, wurde von der Spielgemeinschaft Latsch, Goldrain, Morter, Martell und den Red Lions Tarsch organisiert. Das Camp, rund

um Andy Lechner und Bernhard Hanni welche die Koordination übernahmen, war Anziehungspunkt für knapp 100 fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche. Unzählige Helfer, Betreuer und Trainer waren im Einsatz, um den jungen Fußballern Technik, Taktik und Tricks beizubringen. Als Austragungsort der Veranstaltung wurden die Sportstätten in Latsch gewählt. Durch den unentgeltlichen Einsatz der Betreuer und den Sponsorleistungen der Gemeinden

Latsch, Martell sowie der Raiffeisenkasse Latsch konnte auch die finanzielle Belastung der Teilnehmer in Grenzen gehalten werden. Das im Training Gelernte wurde am letzten Tag bei einem freundschaftlichen Fußballturnier unter Beweis gestellt. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Grillen. Zusammengefasst, eine tolle Veranstaltung und ein Erfolg für alle Beteiligten.

og

Raiffeisen Gocard Gewinnspiel – junge Raiffeisenkunden haben fleißig gespart



Einige der glücklichen Gewinner: v.l.n.r. Lea Fleischmann (Martell), Katia Innerhofer (Morter), Matthias Fleischmann (Latsch).

Unter dem Motto „Sparpunkte sammeln und tolle Preise gewinnen“ endete am 31. Juli das Gocard Gewinnspiel 2010/2011. Teilnehmen konnten alle Jugendliche des Einzugsgebietes im Alter zwischen 9 und 14 Jahren, welche Einzahlungen auf ihr Raiffeisen - Gocard Sparbuch tätigten

und dadurch elektronische Sparpunkte sammelten. Für die fleißigen Sparer gab es eine selbstaufblasbare Isomatte als Belohnung und die Chance auf einen super Hauptpreis. Unter Aufsicht eines Funktionärs der Handelskammer Bozen wurden unlängst die 6 glücklichen Gewinner



Pia Tumler aus Morter

gezogen, welche sich auf ein Wurfzelt der renommierten Firma Outwell freuen konnten. Das neue Gewinnspiel 2011/2012 ist mit 1. Oktober gestartet und es gibt wieder „coole“ Preise zu gewinnen.

og

6 Gewinner der Raika Latsch:

Stefania Klotz – Latsch
 Julian Mair – Latsch
 Matthias Fleischmann – Latsch
 Katia Innerhofer – Morter
 Pia Tumler – Morter
 Lea Fleischmann – Martell

Sportabzeichen – Bestandteil für die persönliche Fitness



An seinem 90. Geburtstag kam Sportpioneer Luis Gerstl zu den Sportabzeichenabnahmen auf den Sportplatz. Vor 45 Jahren war er einer der Initiatoren, die damals das Deutsche Sportabzeichen nach Südtirol brachten. Seitdem ist das Sportabzeichen

für viele ein alljährlicher Bestandteil für die persönliche Fitness. Das Sportabzeichenteam wünscht unserem Luis weiterhin Gesundheit und Fitness.

Stephan Waldner

Karatekurs

Die Sektion Contact Karate Latsch veranstaltet einen Karatekurs für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.



Die Kurse finden jeden Montag und Mittwoch von 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr in der Turnhalle von Latsch statt und gehen von **Oktober 2011 bis Ende März 2012**.

Der Kurs wird von Stefan Pedross, Schwarzer Gürtel 1. Dan und von Stephan Waldner geleitet.

Weitere Informationen erhalten Sie während der Trainingsstunden jeweils Montags und Mittwochs ab 19.30 Uhr in der Turnhalle.

Wir freuen uns auf interessierte Kampfkunstbegeisterte.

Werbemittlung zur Verkaufsförderung.
Weitere Informationen in den Geschäftsstellen der Sparkasse.



Machen Sie sich keine Sorgen.
Sorgen Sie vor!

Steuervorteil nutzen!

Schließen Sie Ihre Versorgungslücke, damit Sie im Alter den heutigen Lebensstandard halten können.
Altersvorsorge geht alle an.

Jetzt **Beratungstermin** mit **persönlichem Vorsorgecheck** vereinbaren.

isf www.sparkasse.it ☎ 840 052 052

Mehr Bank.



**SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO**

Das Neueste vom AHC-Vinschgau Eisfix

Als gelungen konnte man die Mannschaftsvorstellung, anlässlich des Oktoberfestes am Kirchplatz Latsch, bezeichnen. Der AHC-Vinschgau hatte keine Mühen gescheut, um seine Spieler in einem angemessenen Rahmen dem Publikum zu präsentieren. In zünftigen Lederhosen wurde so jeder Spieler der Serie C-U26 von der Tele Radio Vinschgau-Moderatorin Daniela Lösch kurz vorgestellt, bevor er durch das von Rauchschwaden und effektvoller Beleuchtung umgebene Eisfix Tor vor die frenetisch applaudierenden Zuschauer treten konnte.

Als gelungen konnte man auch das an diesem Abend stattgefundenen Auftaktspiel der Serie C-U26 gegen den HC-Como bezeichnen. Nach anfänglichem Abtasten der beiden Mannschaften ging es dann schließlich zur Sache und die Cracks von Trainer Ivan Cerny ließen keine Zweifel über ihre spielerischen Qualitäten aufkommen. Das Spiel, bei dem auch einige Neuzugänge von der U-18 Simon Rinner, Strobl Andreas, Oberdörfer Manuel, Nagl Tobias, Pircher Noah, Christian Pedross, Laimer Gerstl Michael und Felix Weitgruber) ihr Debüt feiern konnten, wurde dann auch klar mit 6:3 Toren gewonnen.

Auch die Jugendspieler haben die Saison bereits begonnen und schon einige Spiele hinter sich gebracht.

Die U-18 Mannschaft, die von U-16 Spielern komplettiert wird, hat heuer einen schlechten Start erwischt und gegen die starken Gegner HC-Varese, Gröden, Pergine und Pustertal teils knapp teils deutlich verloren. Bemerkbar macht sich der Altersunterschied, besteht doch eine Linie nur aus U-16 Spielern.

Die U-16er Cracks haben es da schon besser erwischt: das erste Spiel gegen den HC-Bozen ging verloren, gegen den EV-Bozen kam man zu einem Ausgleich und am Ende gegen den HC-Val di Sole feierte man einen fulminanten 8:3 Sieg. Das versammelte Match gegen den HC-Meran (trotz spielerischer Überlegenheit unserer Jungs) sei hier nur am Rande erwähnt, ein Aufwärtstrend ist aber erkennbar. Die Mannschaft der U-14 Eisfix haben das



erste Spiel gegen den HC-Eppan Blue zwar deutlich gewonnen (10:0), mussten aber gegen den HC-Alta Badia eine unglückliche Niederlage hinnehmen. Also auch hier noch alles im grünen Bereich. Informationen zum AHC-Vinschgau

Eisfix (Spielkalender, Eishockeyschool, Ergebnisse, Events) unter www.ahc-vinschgau.com oder besorgen Sie sich ein Eisfixmagazin (liegt in Geschäften und Gasthäusern auf).

Stefan Pedross

Biken wie die Profis: GPS-Bike CUP Latsch 2011

Eva Lechner gratuliert

Sie ist stark, sehr stark und auf zwei Rädern kaum zu schlagen. Eva Lechner ist seit Jahren Italiens beste Mountainbikerin und auch international eine Klasse für sich. Wie stark Eva Lechner wirklich fahren kann, erfährt der einfache Hobbyradler meist nur über die Medien. Doch seit drei Jahren gibt es auch den direkten Vergleich: im GPS-Bike CUP Latsch. Wie das geht? Man fährt mit einem GPS-fähigen Gerät ins Martelltal, zeichnet seine Fahrt auf und kann sich direkt über das Internet mit Eva vergleichen. Sie ist die Strecke schon gefahren und hat ihre Zeit vom Startpunkt Morter (Abzweigung Montani) bis zum Gasthof "Schönblick" (hinter dem Stau-



WM-Dritte Eva Lechner (Bild: EGO-Promotion) zum GPS-Bike CUP Latsch: "Jeder, der mitmacht, hat gewonnen."

see) vorgelegt. Die Bronze-Medaillengewinnerin bei der Mountainbike-WM 2011 im schweizerischen Champéry ist auch auf dem Rennrad eine Klasse für sich. "Es macht mir Spaß, andere fürs Radfahren zu begeistern", sagt Eva Lechner und ergänzt "der GPS-Bike-CUP ist eine tolle Idee, wo sich Freizeitradler mit den Besten der Welt vergleichen können. Da mache ich gerne mit, für den Spaß in freier Natur und das Bikeparadies Südtirol. Jeder, der mitmacht, hat schon gewonnen."

Aktuelle Ergebnisse

Der GPS-Bike CUP Latsch, eine Idee von EURAC-Bozen und dem Institut für Verwaltungsmanagement Innsbruck hat bereits zum dritten Mal stattgefunden. An die dreißig Hobbyradler sind eine der fünf ausgewählten Strecken (auf die Tarscher oder Latscher Alm, nach St. Martin am Kofel, ins Martelltal oder aufs Stilfserjoch) gefahren und haben ihre Zeiten über das Internet hochgeladen. So kann die eigene Fahrt noch einmal bequem von daheim aus nachverfolgt werden. Und auch der direkte Vergleich ist möglich, so oft man will, mit Gleichgesinnten oder mit den Besten der Welt. Darunter neben Eva Lechner auch der ehemalige Jan Ullrich-Teamkollege Udo Bölts, der zu diesem Anlass bereits 2010 auf das Stilfser Joch geradelt ist. Seine Fahrt wurde auch auf Video über YouTube festgehalten. Knapp 900 Besucher hat das Video schon verzeichnet. Ein enormer Mehrwert für die Bikeregion. Darüber hinaus verfolgt seit 2011 auch das deutsche Online-Fachmagazin VeloTotal



Maria und Sepp Mayr freuen sich über die UVEX-Helme (bei der Übergabe mit Adrian und Edmund Telser vom COLNAGO-Team-Südtirol)

(www.velototal.de) die innovative Idee und macht sie in der internationalen Szene bekannt. Auch andere Bikeregionen haben Notiz genommen und möchten mitmachen. So wird ab 2011 an einen GPS-Bike CUP Südtirol gedacht, mit neuen attraktiven Strecken. Auch die Kärntner Ferienregion Bad Kleinkirchheim hat in einem INTERREG-Projekt Interesse bekundet. Für einen grenzenlosen Spaß am Biken. Und jeder kann gewinnen, ganz unabhängig von den gefahrenen Zeiten. So wie Maria und Sepp Mayr aus Ehrwald in Tirol. Sie sind inzwischen so etwas wie Fans des Bike CUP geworden und fahren seit Jahren regelmäßig alle Strecken ab. Dafür hat das COLNAGO-Team-Südtirol auch 2011 einen Sonderpreis vergeben: zwei professionelle Bike-Helme von Team-Sponsor UVEX. "Wir danken für das schöne Geschenk und sind sicher auch im kommenden Jahr wieder dabei", freute sich das Radler-Ehepaar bei der Preisübergabe.

Josef Bernhart

Schweitzer
GETRÄNKE - LATSCH
Die Freude am Durst

Abholmarkt
Getränkeliieferant
I-39021 Latsch
Industriezone 2
Tel. 0473 623228
Fax 0473 623239

WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it

ATHESIA[®]
KREATIV
Latsch/Laces

Hauptplatz 14
Tel. + Fax 0473 720 023
latsch.kreativ@komma.bz
www.athesiabuch.it

Brot aus
Vinschger Korn

Kugelgasse 2 - 39021 Latsch - Tel. 0473 623366

Ausgestellte Baukonzessionen im Monat September 2011

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2011 / 147 / 01.09.2011 2011-113-0	Hotel Matillhof der A. Dietl & Co. KG Sitz: Hans-Pegger-Str. 6a 39021 Latsch	qualitative und quantitative Erweiterung am Hotel Matillhof - IV Bauphase (Erweiterung nach Norden)	B.p. 498 K.G Latsch G.p. 81/3 K.G Latsch	H.Peggerstrasse 6/A
2011 / 148 / 05.09.2011 2011-124-0	Raiffeisenkasse Latsch Gen.M.B.H. Sitz:	Bauliche Umgestaltung der Geschäftsstelle im Hauptsitz Latsch	B.p. 66/1 K.G Latsch B.p. 66/2 K.G Latsch	Hauptstrasse 38/A
2011 / 149 / 06.09.2011 2011-126-2	Götsch Alexandra geb. 26.08.1992 in Schlanders (BZ)	Installation einer Fotovoltaikanlage mit einer Leistung von 19,975 kWp	B.p. 568 K.G Latsch	Industriezone 6
2011 / 150 / 06.09.2011 2011-126-1	Götsch Edith geb. 24.06.1952 in Latsch (BZ)	Installation einer Fotovoltaikanlage mit einer Leistung von 19,975 kWp	B.p. 568 K.G Latsch	Industriezone 6
2011 / 151 / 06.09.2011 2011-96-0	Sachsaber Daniel geb. 14.08.1986 in Schlanders (BZ)	Umbau und Aufstockung des Wohnhauses	B.p. 76/1 K.G Tarsch	Tarsch Kreischteggweg 5
2011 / 152 / 19.09.2011 2011-5-1	Obstgenossenschaft MIVO-ORTLER Landwirtschaftliche Gesellschaft Sitz: Industriezone 7 39021 Latsch	2. Variante zur Errichtung eines Hochregallagers für die Obstgenossenschaft MIVOR	B.p. 608 K.G Latsch	Industriezone 7
2011 / 153 / 19.09.2011 2011-150-0	Obstgenossenschaft MIVO-ORTLER Landwirtschaftliche Gesellschaft Sitz: Industriezone 7 39021 Latsch	Erweiterung einer Photovoltaikanlage (Ortler II)	B.p. 608 K.G Latsch	Industriezone 7
2011 / 154 / 19.09.2011 2011-148-0	Pedross Holzbau Gmbh Sitz: Industriezone 1 39021 Latsch	Errichtung einer Photovoltaikanlage	B.p. 617 K.G Latsch	Industriezone 1
2011 / 155 / 19.09.2011 2011-152-0	Gruber Norbert geb. 16.01.1974 in Schlanders (BZ)	Sicherung Steinmauer - Abbruch/Sanierung der beschädigten/abrutschgefährdeten Steinmauer durch Errichten einer neuen Steinmauer	G.p. 1824 K.G Latsch G.p. 1825 K.G Latsch G.p. 1884 K.G Latsch	Tarsch Karpoforusweg 12
2011 / 156 / 19.09.2011 2004-56-3	Fiberplast Ohg D. Nagl Andreas & Co. Sitz: Fin Eco Leasing AG Sitz: Brescia 42a Brescia	2. Variante für interne Umbauarbeiten mit Änderung der Zweckbestimmung	B.p. 606 K.G Latsch B.p. 750 K.G Latsch	Industriezone 5/B
2011 / 157 / 20.09.2011 2011-134-0	Tappeiner Manuel geb. 24.07.1981 in Schlanders (BZ)	Errichtung von Wiesenwegen und Stützmauern aus bewehrter Erde	G.p. 649 K.G Morter G.p. 651 K.G Morter	Morter Falleggerweg 6
2011 / 158 / 21.09.2011 2011-146-0	Herilu Gmbh Sitz:	Errichtung einer Photovoltaikanlage mit 199,68 kWp	B.p. 769 K.G Latsch	Hauptstrasse 11
2011 / 159 / 21.09.2011 2011-136-0	Pöder Siegfried Rudolf geb. 03.10.1964 in Schlanders (BZ)	Erweiterung des bestehenden Wohnhauses und Errichtung von vier Ferienwohnungen für Urlaub auf dem Bauernhof sowie eine Wohnung für Saisonarbeiter	B.p. 258 K.G Tarsch	Tarsch Brunnenweg 18
2011 / 160 / 21.09.2011 2009-14-1	Pichler Brigitte geb. 11.12.1977 in Schlanders (BZ)	Variante zur Sanierung und Umbau einer Scheune in Wohnung	B.p. 5/2 K.G Tarsch	Tarsch Plurweg 5
2011 / 161 / 26.09.2011 2010-80-2	Oberdörfer Hansjörg geb. 08.01.1967 in Schlanders (BZ)	Variante - Bau einer landwirtschaftlichen Garage und Anbringung einer Fotovoltaikanlage	B.p. 778 K.G Latsch G.p. 1663 K.G Latsch	Feuchtgasse 6
2011 / 162 / 26.09.2011 2011-153-0	Rinner GmbH Sitz: Hauptstraße 1 39021 Latsch	Errichtung einer Photovoltaikanlage	B.p. 613/1 K.G Latsch	Hauptstrasse 1

Bauermächtigungen

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2011 / 1788 / 16.09.2011 2011-154-0	WMH Gmbh Sitz: Marktstraße 47 39021 Latsch	Schlägerung von Bäumen	G.p. 195/5 K.G Latsch	Marktstrasse 47
2011 / 1789 / 19.09.2011 2011-138-0	Faltner Hubert geb. 16.02.1975 in Schlanders (BZ)	Errichtung einer Mauer als Sichtschutz	B.p. 377 K.G Goldrain	Goldrain Luamweg 7/E
2011 / 1790 / 22.09.2011 2011-155-0	Pichler Alois geb. 19.07.1944 in Latsch (BZ)	Isolierung des Daches	B.p. 175 K.G Tarsch	Tarsch St.Johannweg 7
2011 / 1791 / 22.09.2011 2011-156-0	Rinner Sebastian geb. 24.01.1955 in Schlanders (BZ)	Errichtung eines Feldweges	G.p. 740/1 K.G Morter G.p. 740/2 K.G Morter	Morter Vigiliusstrasse 2



Ich wurde geboren...

Grüner Leo
11.10.2011, Latsch

Wichtige Telefonnummern

Zentrale Protokollamt: 0473 623113
Bauamt: 0473 623178
Meldeamt: 0473 623917
Sekretariat: 0473 720607
Buchhaltung: 0473 720584
Steueramt: 0473 720585
Gemeindepolizei: 0473 720606
Lizenzamt: 0473 720605

CARABINIERI LATSCH

Tel. 0473 623116
Notdienst: 112
Öffnungszeiten: täglich
von 08.30 bis 12.30 Uhr
von 13.00 bis 16.00 Uhr



Sonderbetrieb Gemeindewerke Latsch
Hauptplatz 6 - 39021 Latsch

Tel.: 0473 623120 - Fax: 0473 622030
E-Mail: info@sgw-latsch.it

Bereitschaftsdienst: Tel. 0473 623120

Präsident: Dr. Martin Kaserer

Sprechstunde:
Mittwoch von 11.00 bis 12.00 Uhr

In Gedenken an

Weiss Anna
08.10.2011

Öffnungszeiten der Bibliotheken

Bibliothek Latsch	Dienstag: 15.30 Uhr - 18.30 Uhr
	Donnerstag: 15.30 Uhr - 18.30 Uhr
	Freitag: 15.30 Uhr - 18.30 Uhr
	Samstag: 9.00 Uhr - 10.30 Uhr
Bibliothek Goldrain	Dienstag: 16.00 - 19.00 Uhr
	Freitag: 17.00 - 19.30 Uhr
	Samstag: 10.00 - 11.00 Uhr
Bibliothek Tarsch	Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr
	Donnerstag: 08.30 - 10.00 Uhr
	Freitag: 18.00 - 19.30 Uhr
Bibliothek Morter	Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr

Turnusdienste der Apotheken



2. - 4. November	Naturns , Tel. 0473 667 136; Prad , Tel. 0473 616 144
5. - 11. November	Laas , Tel. 0473 626 398; Partschins , Tel. 0473 967 737
12. - 18. November	Graun , Tel. 0473 632 119; Schlanders , Tel. 0473 730 106; Schnals , Tel. 0473 676 012
19. - 25. November	Latsch , Tel. 0473 623 310; Mals , Tel. 0473 831 130
26. November - 2. Dezember	Laas , Tel. 0473 626 398; Partschins , Tel. 0473 967 737
3. - 9. Dezember	Naturns , Tel. 0473 667 136; Prad , Tel. 0473 616 144

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

	Tag	Zeit
Bürgermeister KARL WEISS Urbanistik, Landwirtschaft/Forstwirtschaft, Finanzen und Vermögen, Skicenter - Feuerwehr- Steuern und Gebühren - Zivilschutz- Bauwesen - Bauwesen privat - Bilanz - EDV und Statistik - Inventar - Meldeamt - Nationalpark - Personal - Polizei - Schulbauten - öffentliche Sicherheit	Montag Mittwoch Donnerstag Freitag	09:00 - 12:30 Uhr
Vize - Bürgermeister HANS MITTERER Soziales, Altersheim, Zivildienst, geforderter Wohnbau, Sanität, Senioren, Familie - Kinderhort	Dienstag Freitag	09:00 - 12:30 Uhr 11:00 - 12:30 Uhr
Ref. Christian Stricker Öffentliche Arbeiten, Verkehr, Friedhöfe - Bauhof-Schneeräumung - Straßen - Gärtnerein, Park - und Grünanlagen - Gebäude und Immobilien - Infrastrukturen	Montag	10:00 - 12:30 Uhr
Ref. ANDREA MARTHA KOFLER Schulen, Kindergärten, Öffentlichkeitsarbeit - Bibliotheken - Bildung - Gemeindezeitung - Schulbauten, Frauen, Kultur und Denkmalmamt, Vereine - Partnerschaften	Mittwoch	11:30 - 12:30 Uhr
Ref. ROLAND RIEDL Land-, Natur- und Umweltschutz, Recyclinghof, Umwelt, Abfall, Fraktion St. Martin im Kofl - Holz	Freitag	11:30 - 12:30 Uhr
Ref. WALTER THEINER Sport und Sportstätten, Freizeit, Jugend, Energie, Beziehungen mit Fraktionsverwaltungen	Donnerstag	15:00 - 16:00 Uhr
Ref. HERMANN KERSCHBAUMER RAFFEINER Handel, Tourismus, Handwerk und Industrie, Seilbahn St. Martin - Gastbetriebe - Lizenzen - Märkte - Wirtschaft - Gewerbebezonen - Transport - öffentl. Veranstaltungen	Donnerstag	11:30 - 12:30 Uhr
VERENA RINNER Bereich Familie und Kinderspielplätze		

InfoForum  Latsch

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der

20. November 2011

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:
infoforum.latsch@gmail.com oder an
den Tourismusverein Latsch

IMPRESSUM

Produktion und Koordination:
Vinschger Medien GmbH

Redaktion: Rudi Mazagg

Druck: Karo Druck, Eppan

Grafik und Layout: Thomas Zagler
Sonderheft BAZ

Freundlichste Mitarbeiterin gesucht!

Die Volksbank hat in den vergangenen Monaten nach den freundlichsten Mitarbeitern in den 133 Filialen der Bank gesucht. Über 20.000 Kunden haben sich an der Wahl beteiligt und ihren Favoriten bzw. ihre Favoritin gewählt. Anna Balzarini ist die freundlichste Mitarbeiterin in der Volksbank-Niederlassung Meran.



Freundlichkeit geht vor: Anna Balzarini, Gewinnerin und Mitarbeiterin der Filiale Meran – Kornplatz.

»Die hohe Beteiligung der Kunden zeigt, welchen hohen Stellenwert die Freundlichkeit und Kompetenz der Bankmitarbeiter einnimmt«, sagte Generaldirektor Johannes Schneebacher. Für die Mitarbeiter sei dies Vertrauensvorschuss und Motivation zugleich.

Am vergangenen 19. Oktober wurden die Sieger prämiert – und zwar nicht nur die »freundlichsten Mitarbeiter«, sondern auch die Kunden, die bei der Verlosung gewonnen haben.

In Südtirol haben die Kunden Klaus Neumair (Niederlassung Bruneck), Margit Gruber (Niederlassung Bozen), Markus Plunger (Niederlassung Brixen) und Fabrizio Bellini (Niederlassung Meran) gewonnen – sie durften sich über ein iPhone4 freuen.



Filiale Laas (v.l.n.r.): Elke Walter, Marcel Stocker (Filialleiter), Michael Tappeiner und Gerd Fiegele.



Umtrunk in der Filiale Mals: Stefan Cristelli (Filialleiter) mit Kundin Floretta Weber.



Gefeiert wurde auch in der Filiale Latsch (v.l.n.r.): Kunde Toni Ennemoser mit Helmuth Zagler (Filialleiter).

Willkommen im Leben.